Bekanntmachung.

Es wird hiermit bekannt gegeben, daß die Zeichnungsliste für das Montag, den 9 d. M. nachmittags 1/2 2 Uhr stattfindende Mittagessen im hiesigen Ratskeller bis zum **8. d. M. mittags 1 Uhr** ausliegt.

Lichtenstein, den 7. Oktober 1899.

Der Stadtrat.
Steckner, Bürgermeister.

Einkommensteuer pr. 2. Termin, Handels- und Gewerbekammerbeiträge, Landrenten pr. 3. Termin und Brandkassenbeiträge pr. 2. Termin

sind fällig und bis längstens zum **21. Oktober dss. Js.** zu bezahlen.

Stadtsteuereinnahme Lichtenstein.

Holz- und Deckreisig-Auktion auf Lichtensteiner Revier.

Im Restaurant zum **Schweizerthale** in **Lichtenstein** soll

Donnerstag, den 19. Oktober 1899, vormittags 9 Uhr

2 fichtene Stämme von 21 u. 27 cm Mittenstärke,
230 „ Stangen „ 4 bis 9 „ Unterstücke,
75 „ „ „ 10 „ 13 „ „
im Neudf. Walde Abt. 36.

5 Rm. Nadelholz-Scheite,
82 „ „ -Rollen
ca. 140 „ Deckreisig
107,5 Wtn. Nadelholzreisig
im Stadtwalde Abt. 4, 5 u. 8,
„ Burgwalde „ 13 u. 14,
„ Neudf. Walde „ 28, 29 u. 36

unter den üblichen Bedingungen versteigert werden.

Fürstl. Schönb. Forstverwaltung Lichtenstein.

Beschleußungsbau Hohndorf.

Die Arbeiten einer projektierten Beschleußungsanlage im oberen Ortsteil von 460 Meter Länge, sollen an Tiefbauunternehmer vergeben werden.

Reflektierende können Zeichnungen und Profile im Gemeindeamt hier einsehen und haben Kostenanschläge

bis 1. November ds. Js.

daselbst einzureichen.

Hohndorf, den 6. Oktober 1899.

Der Gemeinderat.
Schaufuß, Gemeinde-Vorstand.

Die Sparkasse zu Callnberg

expediert **täglich** von **vormittag 8—12, nachmittag 2—5, behandelt alle Einlagen geheim**, und verzinst dieselben ob 1. Januar mit **3 1/2 v. H.**

Die Sparkasse expediert auch schriftlich.

Aus Stadt und Land.

(Mitteilungen von allgemeinem Interesse werden dankbar entgegengenommen und eventl. honoriert.)

*— Lichtenstein, 7. Okt. Die nächsten Montag vormittag 1/2 11 Uhr stattfindende Einweihungsfeier der neuen Schule wird sich in folgender Weise gestalten:

Vor dem Schulgebäude:

Choral „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren", darauf Schlüsselübergabe an Herrn Bürgermeister Steckner durch Herrn Baumeister Brückner.

Feier in der Aula:

1. Choral „Ach bleib mit deiner Gnade"; 2. Weihrede des Herrn Bezirksschulinspektor Schurig; 3. Lösung aus Glauchau; 3. Motette für 3stimmigen Chor von S. Jadassohn, vorgetragen von Sängerchor unter Leitung des Herrn Kantor Kreiter: „Herr, der du alles wohl gemacht"; 4. Übergabe der Schule durch Herrn Bürgermeister Steckner an Herrn Schuldirektor Poenicke; 5. Uebernahme der Schule durch Herrn Schuldirektor Poenicke; 6. Weihe-Ansprache an Herrn Schuldirektor Poenicke durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Pampel; 7. „Der 100. Psalm" für gemischten Chor von Felix Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen von Sängerchor. „Jauchzet dem Herrn alle Welt"; 8. Schlußgebet, gesprochen von Herrn Oberpfarrer Seydel; 9. Choral „Nun danket alle Gott". Hierauf schließt sich eine Besichtigung der Schule durch die Festteilnehmer unter Führung des Herrn Stadtbauamtsassistent Brückner.

*— Der in Nr. 231 bis Blts. gemeldete Unglücksfall des Webers Herrn Ferdinand Dietze scheint insofern der Rechtsstellung, als Dritte dem Tod nicht durch Ertrinken, sondern durch gleichzeitig im Gutachten durch Schlaganfall gefunden hat.

*— Postbuch. Beliebtes Ausgabe für Lichtenstein-Callnberg und Umgegend. Unter dem Titel „Postbuch, Ratgeber für den Post- und Telegraphenverkehr" ist soeben eine neue Berücksichtigung der auf dem letzten Welt-Postkongreß beschlossenen, inzwischen in Kraft getretenen Abänderungen von amtlichen Quellen bearbeitet. Es dürfte erschienen, welches über alle Fragen des Post-, Telegraphen- und Fernsprechverkehrs schnelle und zuverlässige Auskunft erteilt. Das Postbuch, welches sich durch Uebersichtlichkeit auszeichnet, enthält u. a. Bestimmungen und Kostenschätzungen, Auszüge aus der Postordnung, den vorläufigen Postgesetzen, Tarife aller Art für den Inlands- und Auslandsverkehr (Paketpostverkehr für Inland und Ausland) Umrechnungs-Tabellen für den ausländischen Postanweisungsverkehr, Verzeichnis sämtlicher Reichspostanstalten, der wichtigsten Postorte in Bayern, Württemberg und Österreich-Ungarn (14 000 Postort-) nebst einer Zonentabelle zur Berechnung des Paket- und Geldbriefports nach jedem beliebigen Postorte; Telegraphen- und Fernsprechverkehr. Das Werkchen, welches jedem, der sich der Post bedient, namentlich aber Geschäftsleuten als unentbehrlicher Ratgeber empfohlen werden kann, ist an den Postschaltern zu dem außergewöhnlich geringen Preise von 90 Pfg. zu haben. Durch die Herausgabe des Buches ist einem längst empfundenen Bedürfnisse abgeholfen.

— Der Reichskanzler ersucht durch ein Rundschreiben die Regierungen der Bundesstaaten, wegen der Pestgefahr der Ausrottung von Ratten und Mäusen ihre besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden.

— Bei der anfangs dieser Woche beendigten Ziehung der sechsten Klasse der Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinschen Landeslotterie, fiel die Prämie von 300 000 Mk. — auf den planmäßig letztgezogenen größeren Gewinn von Mk. 1000 — auf die Nr. 3393. Ein Achtel von dieser Losnummer wurde von einem Bäckergehilfen in Stollberg gespielt.

— Zwickau, 5. Okt. (Königl. Landgericht, Strafkammer II). Der vorbestrafte Bäckergeselle Bruno Otto Weinhold aus Halsbrücke, früher in Lichtenstein, welcher am 21. Mai d. J. in der Richter'schen Restauration daselbst einem Klempnergesellen, der mit ihm an einem Tische saß und eingeschlafen war, das Portemonnaie mit 5 M. 30 Pfg. J. Hilf stahl, erhielt wegen Rückfalldiebstahls 8 Mon. Gefängnis und 5 Jahre Ehrenrechtsverlust auferlegt. Von der Strafe gilt 1 Monat als durch Untersuchungshaft verbüßt.

— Marienthal bei Zwickau, 5. Okt. Heute vormittag in der 10 Stunde ist das im ersten Jahre stehende Töchterchen des Bergarbeiters Oswald Löffler in einem unbewachten Augenblick aus dem Kinderwagen heraus in einen daneben stehenden Wasserkümmer gefallen und ertrunken.

— Annaberg, 5. Okt. In der Pappenfabrik Marienthal wurden gestern nachmittag von Arbeiter Böhme und Bergelt damit beschäftigt, Rollen vom Fahrstuhl abzuladen. Als die Arbeiter sich auf dem Fahrstuhl befanden, riß plötzlich der Aufzugseil, und mit rasender Geschwindigkeit fiel der Fahrstuhl mit voller Ladung nieder. Die Arbeiter erlitten schwere Verletzungen. Beide mußte nach Hause gefahren werden. Beide Arbeiter sind verheiratet und haben zahlreiche Familie.

— Das Kgl. Amtsgericht Glauchau macht durch Bekanntmachung die Herren Gemeindevorsteher darauf aufmerksam, daß demnächst das Verzeichnis derjenigen in der Gemeinde wohnhaften Personen (Urliste) vorzubereiten ist, die zu dem Schöffenamte und Geschworenenamte berufen werden können. Die Einsendung der Urliste an das Kgl. Amtsgericht hat nach vorschriftsmäßigem Aushange bis zum 31. Okt. zu erfolgen.

— Auf Ostrauer Flur wurde auf einem Felde ein junges Mädchen bewußtlos, dem Tode nahe aufgefunden, welches infolge starken Schlaf eine Kohlenmenge geschnupft hatte. Nach Öffnen des Kostüms kam das junge Mädchen wieder zu sich.

— Herr Otto Stadtrat in Plauenitz hat einen hundertjährigen Schlüssel der Kirchenmauer Pl., welcher zum Eingangsübergangen dem Zweck, daselbst ein Heim für alleinstehende Frauen und Mädchen zu errichten. Die zur Ausführung gelangte Summe in Höhe von 120 000 M. aber wurde von obigem Großkaufmann zugesichert.

— Borna, 5. Okt. Reich beschenkt wurde das Kinderheim-Rettungshaus in seinem 50jährigen Jubiläum. Es schickte an den Kommerzienrat v. Arnold in Leipzig, das Rittergut Fritzsch in Bayern darstellende (in Bezug vor 8 Tagen ausgestellte) Ölgemälde, von der Stadt Borna, vom Rittergutsbesitzer des Umgebung und von den Offizieren Kürassieren, Silberne Blumengefäße und von den ehemaligen Angehörigen des Regiments 9300 M. Stiftungsgelder.

— In Frohburg bei Böhm machte man in der neugebauten Schule die unangenehme Entdeckung, daß eine Stubendecke herabzustürzen drohte, weshalb die Stube gesperrt werden mußte.

§ Altenburg, 5. Okt. In den Waldrevieren von Rockau wurden im Frühjahr vorigen Jahres versuchsweise Murmeltiere ausgesetzt. Die Tierchen scheinen sich trotz der veränderten Lebensverhältnisse gut zu acclimatisieren, denn ein vor einigen Tagen erlegtes Murmeltier war feist und gut entwickelt, auch sind mehrfach junge Murmeltiere gesehen worden, so daß Aussicht vorhanden ist, daß die Kolonie sich hält.

Deutsches Reich.

§ Berlin, 6. Okt. Professor Frithjof Nansen hielt gestern abend vor einem außerordentlich zahlreich erschienenen Publikum in der Urania einen Vortrag über die Fortschritte der Polarforschung. Redner erntete jubelnden Beifall.

§ Wie ein Privat-Telegramm meldet, wird die Sperrung des Dortmund-Ems-Kanales auf Wunsch der Interessenten erst am 1. Januar beginnen. Die einstweilige Schließung der Wasserstraße muß erfolgen, weil sich zwischen Münster und Bevergern nach der Füllung des Kanalbettes Undichtigkeiten ergeben haben. Zur Ausführung der Nachdichtungsarbeiten muß die gedachte Kanalhaltung, also eine Abteilung der neu hergestellten Kanalstrecke, im bevorstehenden Winter eine Zeit lang trocken gelegt werden. Nach der „Berl. Korr." lassen sich solche Unbeständigkeiten bei derartigen Anlagen, insbesondere bei ungünstigem Boden, anfangs fast niemals völlig vermeiden, wenn man nicht bei der Bauausführung in weitem Umfang eine unwirtschaftliche Verwendung sehr erheblicher Staatsmittel eintreten lassen will.

§ Der 2 1/2 Jahre in Deutsch-Ostafrika thätig gewesene Postsekretär Archam kehrt demnächst nach Deutschland zurück. An seine Stelle ist der Postassistent Wenzel aus Berlin in das Schutzgebiet entsendet worden.

§ Für die Ankunft der Königin der Niederlande, Wilhelmine, und deren Mutter am Sonnabend vormittag in Potsdam ist großer Empfang befohlen worden.

§ Eine Ausnutzung von Angestellten gewerblicher Würdigung vor dem Münchener Schöffengericht gefunden. Dort hatte sich eine 17jährige Lehrlingin wegen Diebstahls zu verantworten. Die Mädchen war im Korsettgeschäft von D. Bernhardowsky, Marienplatz, mit einem modernen „Salär" von fünf und schreibe fünfzehn Mark in Stellung und stahl unter Anlage, ihrem Chef nach und nach 8 Corsetts, einen Damenunterrock, einen Badetrag von 60 Pfg. und sonstige Kleinigkeiten im Gesamtwerte von 80 Mark entwendet zu haben. Die Mutter mußte wegen Hehlerei neben der Tochter auf der Anklagebank Platz nehmen. Die Tochter war des Diebstahls geständig, die Mutter leugnet die Hehlerei. Der Amtsanwalt Graf Pestalozza meinte in seiner Rede, daß nach dem Gesetze das Mädchen bestraft werden müsse, obwohl ihm bei einem derartigen Hungerlohn, wenn es seine Existenz nicht zum Opfer bringen wollte, nichts anderes übrig blieb, als zu stehlen. Das Gericht verurteilte die Fabrikin wegen Diebstahls zu 8 Tagen Gefängnis und sprach die Mutter wegen Hehlerei frei. Nach Verkündung des Urteils bemerkte der Amtsrichter, daß jedenfalls die Staatsanwaltschaft Veranlassung nehmen werde, hier eine bedingte Begnadigung eintreten zu lassen!

§ Aus Hildesheim schreibt man vom 3. Oktober: Auf dem hiesigen Bahnhofe ist man einem umfangreichen Schmuggel mit Fleisch auf die Spur gekommen. Da man begründeten Verdacht hatte, daß aus österreichischen Schlächtereien Ware der vorschriftsmäßigen Kontrolle entzogen und auf dem Schlachthofe einzuschmuggeln versuchten, wurde eine gründliche Revision derselben vorgenommen, wobei 600 Pfd. Fleisch beschlagnahmt wurden, das zum Teil nicht einmal mit Finnen und Trichinen untersucht worden war. Es sind an diesen Schwindeleien nicht weniger als 9 Schlächter aus der Umgegend beteiligt, die bis dahin mit unkontrolliertem Fleisch, das sie etwas billiger als die städtischen Schlächter zu verkaufen pflegten, ein schwungvolles Geschäft betrieben.

** Die Strafkammer in Rostock verurteilte wegen eines Säbelduells den Rechtskandidaten Graf Schwerin und den Kandidaten der Medizin Brix zu je fünf Monaten Festung. Der Kartellträger v. Bülow erhielt zehn Tage Festung.

Ausland.

** Paris, 5. Okt. Die Budgetkommission beschloß mit 13 gegen 7 Stimmen die Abschaffung der französischen Botschaft beim Vatikan.

** Die Tage des greisen Großherzogs Adolf von Luxemburg sind gezählt. Sein Leiden ist hochgradige Altersschwäche. Er ist der letzte derjenigen Fürsten, die 1866 den Thron verloren und der einzige von ihnen, der einen neuen Thron erhielt.

Telegramme.

Berlin, 7. Okt. Gestern abend 10 1/4 Uhr ist das Kaiserpaar in Wildpark eingetroffen.

Frankfurt a. M., 7. Okt. Die „Frkf. Ztg." meldet aus Newyork: Die Petition an den Präsidenten Mac Kinley wegen Vermittelung in der Transvaalfrage ist von weiteren bekannten Männern unter-